

Ein Drama mit Gänsehaut-Gefühl

AUFFÜHRUNG Behinderte bringen „Dantons Tod“ auf die Bühne.

Die acht Akteure betreten die Bühne, sechs Männer und zwei Frauen. Sie tun dies andächtig und konzentriert, und es dauert eine Weile, bis jeder seinen Platz gefunden hat. In der Cobra proben die Mitglieder der Theaterwerkstatt des katholischen Vereins für soziale Dienste (SKM) für ihren Auftritt am 21. November – an gleicher Stätte.

Es handelt sich um Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen. Die Schauspieler haben sich in diesem Jahr viel vorgenommen, denn sie arbeiten an einer eigenständigen Interpretation von Georg Büchners „Dantons Tod“.

Darsteller sind offener und selbstbewusster geworden

Heike Wieland, Diplom-Psychologin beim SKM, ist begeistert: „Die Darsteller üben jede Woche und haben großes Vertrauen zueinander entwickelt. Sie sind wesentlich offener und selbstbewusster geworden“, sagt Wieland. Sie freut sich, dass die Finanzierung vollständig durch den

katholischen Verein für soziale Dienste getragen wird. Bardia Rousta, Schauspieler und Theaterpädagoge, führt nach dem großen Erfolg von „Don Quijote“ im vorigen Jahr wieder Regie. „Büchners Drama ist ein Revolutionsstück, und Menschen mit Behinderungen ‚spielen‘ Revolution. Das finde ich spannend.“

Rousta erklärt, dass die Arbeit mit Behinderten mehr Sensibilität und Geduld erfordere, er aber von seinen Akteuren auch viel mehr zurückbekomme. Die Arbeit beruhe auf Vertrauen, und dies spüre man auf der Bühne.

Es herrscht eine ruhige, unaufgeregte Atmosphäre. Beim Zuschauen ist man gefesselt von der Ernsthaftigkeit, mit der die Darsteller ihre Texte sprechen. Wenn sie rufen „Wir sind das Volk“, dann spielen sie so authentisch, dass man Gänsehaut bekommt. Sie gehen behutsam miteinander um und achten aufeinander.

Obwohl nur acht Personen auf der großen Bühne stehen, füllen sie diese komplett aus mit ihrer Präsenz. *mf*

! „Dantons Tod“ frei nach G. Büchner; Sonntag, 21. November, 17 Uhr, Kulturzentrum Cobra, Solingen. Vorverkauf: 5 Euro, SKM, Goerdelerstr. 72, ☎ 20 49 88; KokoBe, Weyerstr. 248, ☎ 6 42 65 74



Generalprobe: Acht behinderte Laienschauspieler üben für die Premiere. Am 21. November präsentieren sie „Dantons Tod“ auf der Cobra-Bühne. Foto: Beier